

# CALCIUMSILIKATHYDRAT- WÄRMEDÄMMLATTE

TECHNISCHES DATENBLATT

Wärmedämmplatte aus  
Calciumsilikathydrat für den Außenbereich



Außenbereich

## Zusammensetzung

Autoklavierte Dämmplatte aus Calciumsilikathydraten, hergestellt aus natürlichen Rohmaterialien wie Sand, Kalk und Wasser und der Zugabe eines kleinen Prozentsatzes an Zement und an luftporenbildenden Zusätzen. Diese Dämmplatten werden ohne die Verwendung von Flammschutzmitteln, von Treibmitteln und Bleikatalysatoren hergestellt, sie entsprechen daher den allgemeinen Anforderungen an Wärme- und Schalldämmstoffe laut Art. 2.4.2.9 des Dekrets vom 11.10.2017 betreffend die Mindestumweltkriterien (CAM-MUK). Was den Gehalt recyceltem Materials betrifft, so sieht das CAM-Dekret betreffend die Mindestumweltkriterien für mineralische Dämmstoffe dieser Art keinen Anteil an recyceltem Material vor.

## Lieferung

- DÄMMPLATTEN AUS CALCIUMSILIKATHYDRAT werden in Polyethylenfolie verpackt ausgeliefert.

## Verwendung

DÄMMPLATTEN AUS CALCIUMSILIKATHYDRAT werden für die außenseitige Anbringung von Wärmedämmverbundsystemen an Neubauten verwendet, oder aber bei Restaurierungsarbeiten an Altbauten. Die Plattendicke wird je nach der gewünschten Wärmedämmung bestimmt, jedoch immer unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Bestimmungen am Verwendungsort.

## Untergrundvorbereitung

Die Verlegefläche muss fest, sauber, resistent, trocken und sanitisiert sein. Anderenfalls sind Staub, Schmutz, Schalungsmittelrückstände, kreiende oder lockere Teile zu entfernen. Es ist die Ebene des Untergrundes zu überprüfen und ein eventueller Ausgleich mit Putzmörteln wie KC 1, KD 2 oder KI 7 durchzuführen. Im Bereich spezifischer Vorsprünge ist überschüssiges Material abzutragen. Äußerst schadhafte Betonteile sind mit speziellen Reparaturmörteln der Produktlinie GEOACTIVE FASSA zu sanieren. Eventuell erschwachte, lose und haftarme Farbanstriche oder Beschichtungen müssen mechanisch abgetragen werden. Nach Abschluss sämtlicher Arbeitsschritte wie Entfernung, Wiederaufbau und Vorbereitung des Untergrundes erfolgt das Abwaschen der Oberflächen; nach erfolgter Trocknung können die Oberflächen mit einem geeigneten und tiefdringenden Tiefengrund wie MIKROS 001 behandelt werden. Weist der Untergrund lackierte oder gläserne Oberflächen auf, kann man ein zweckdienliches Sandstrahlen vornehmen.



## Anwendung

Das Verkleben der Dämmplatten erfolgt durch Verwendung der Klebstoffe Fassa AL 88 oder ECO-LIGHT 950, wobei der Klebstoff mit der Zahntraufel vollflächig oder mit der Randwulst-Punkt-Methode aufgetragen wird. Bei der Ausführung dieses Arbeitsgangs muss man sich zwingend an die vorgesehene Mindestklebefläche halten, die 70% der gesamten Plattenoberfläche ausmachen muss. Insbesondere muss der Kleber unbedingt längs des Plattenrandes aufgetragen werden; dabei ist zu beachten, dass der Kleber nach dem Ankleben der Platte nicht überläuft. Das Anbringen der Platten erfolgt von unten nach oben mit versetzten Fugen, wobei man darauf achten muss, dass Hohlräume zwischen den aufeinander folgenden Platten vermieden werden. Die mechanische Befestigung der Dämmplatten erfolgt mittels Schraubdübel FASSA TOP FIX 2G zu jeweils 1-2 Dübel pro Platte in mittiger Position (man hält sich hierbei an die in der technischen Beschreibung angeführten Dübelschemen). Nach der mechanischen Befestigung der Platten kann die Armierungsspachtelung erfolgen. Das Verspachteln der Dämmplatten erfolgt immer zweischichtig und durch Verwendung der Spachtelmassen Fassa AL 88 oder ECO-LIGHT 950, verstärkt durch das Einbetten des alkalibeständigen Glasfaser-Armierungsgewebes vom Typ FASSANET 160.

Nach erfolgtem Reifen der Armierungsspachtelschicht wird der Beschichtungszyklus des Wärmedämmverbundsystems mit dem schützenden Strukturdeckputz RSR 421, RX 561, RTA 549 oder FASSIL R 336 abgeschlossen, und zwar nach Auftrag der jeweils spezifischen Grundierung.

*Zusätzliche Informationen und detaillierte Anwendungsmodalitäten sind im technischen Verarbeitungshandbuch des Wärmedämmverbundsystems FASSATHERM einzusehen. Für besondere Verarbeitungen und Untergründe erteilt der Technische Servicedienst Fassa Auskünfte.*

## Hinweise

- Die Verarbeitung muss bei Temperaturen von +5° C bis +35° C erfolgen.
- Die Dämmplatten sind vor Bewitterung zu schützen; sie sind sorgfältig in verpacktem Zustand an einem überdachten, trockenen und gut belüfteten Ort einzulagern, fernab von Licht und anderen Wärmequellen.
- Die Plattenoberflächen müssen sauber und unbeschädigt sein: Die Verpackung der Platten erst bei deren Anbringen entfernen.
- Das punktierte Kleben ist zu vermeiden.
- Das Anbringen von beschädigten, maroden oder schmutzigen Platten usw. ist zu vermeiden.
- Während des Anbringens ist darauf zu achten, dass kein Regenwasser hinter die Dämmplatten eindringen kann.
- Das Anbringen von Calciumsilikathydrat-Wärmedämmplatten mit Bodenkontakt ist zu vermeiden.

**Verarbeitungsdetails sind grundsätzlich dem FASSA Verarbeitungshandbuch für das WDVS zu entnehmen.**

## Qualität

Calciumsilikathydrat-Wärmedämmplatten werden in unseren Werken einer strengen Prüfung unterzogen.

## Technische Daten

Länge	600 mm
Breite	390 mm
Erhältliche Plattendicken	50-60-80-100-120-140-160-180-200-220-240-260-280-300 mm

## Technische Eigenschaften

Eigenschaften	Maßeinheit	Wert	Bezugsnorm
Durchschnittliche Druckfestigkeit	KPa	≥ 300	EN 826:2013
Durchschnittliche Einreißfestigkeit	KPa	≥ 80	EN 1607:2013
Wärmeleitzahl	W/m·K	0,043	EN 12667:2001
Dichte	kg/m <sup>3</sup>	100-115	EN 1602:2013
Maßtoleranz	mm	± 2	ETA-05/0093
Wasserdampfdiffusionswiderstand	μ	~ 3	EN 12086:2013
Kurzfristige Wasseraufnahme	kg/m <sup>2</sup>	≤ 2	EN 1609:2013
Langfristige Wasseraufnahme	kg/m <sup>2</sup>	≤ 3	EN 12086:2013
Spezifische Wärme	J/Kg·K	1300	EN 1745:2020
Brandverhalten	-	Euroklasse A1	EN 13501-1:2009

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: [area.technica@fassabortolo.com](mailto:area.technica@fassabortolo.com), ES: [asistencia.technica@fassabortolo.com](mailto:asistencia.technica@fassabortolo.com), PT: [assistencia.technica@fassabortolo.com](mailto:assistencia.technica@fassabortolo.com), FR: [bureau.technique@fassabortolo.fr](mailto:bureau.technique@fassabortolo.fr), UK: [technical.assistance@fassabortolo.com](mailto:technical.assistance@fassabortolo.com)).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.